



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Mitteilungsvorlage vorsitzendes Mitglied öffentlich	Drucksachen-Nr.: 21-0503
	Datum: 01.11.2019
	Aktenzeichen: 123.50-04

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg	18.11.2019

Endlich mehr Ruhe in der Dithmarscher Straße - Tempo 30 für das Wohnquartier Stellungnahme der Polizei Hamburg

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hat sich in seiner Sitzung am 23.09.2019 mit o.g. Thematik auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages der Grünen- und SPD-Fraktion befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Dithmarscher Straße in gesamter Länge in die vorhandenen Tempo-30-Zonen im Umfeld einbezogen wird.“

Begründung:

Die Dithmarscher Straße auf dem Dulsberg wurde bis vor Kurzem von der Schnellbuslinie 36 genutzt. Die Linienführung wurde mittlerweile geändert. Damit verkehrt nur die Buslinie 271 in der Dithmarscher Straße. Sie durchfährt diese nur auf ihrem Weg von der Haltestelle „Rentenversicherung Nord“ in Richtung Endhaltestelle Friedrichsberg. In Gegenrichtung verläuft der Fahrtweg vom Überliegerplatz am der Ecke Stormarner Straße über die Krausestraße. Die meiste Zeit des Tages verkehrt die Linie lediglich im 20-Minuten-Takt.

Aufgrund der vorherigen Liniennutzung widersprach der HVV stets den Wünschen der Bürger*innen, des Stadtteilrats und der politischen Bezirksgruppen nach einer Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30. Zuletzt wurde 2015 darüber debattiert ([Drs 20-1793](#)) Die geänderte Sachlage ist Anlass für diesen Antrag.

Die Dithmarscher Straße ist in ihrer gesamten Länge mit Großpflastersteinen versehen, die durch das Abrollen von Kfz-Reifen erhebliche Lärmemissionen verursachen.

Die Dithmarscher Straße ist allerdings eine Wohnstraße und Geschäftsstraße, an der viele

Menschen wohnen, schlafen und arbeiten. Die Lärmentwicklung durch schnell fahrende Kfz führt – nicht nur in der Nacht – zu erheblichen Lärmimmissionen bei den Anwohnenden und Gewerbetreibenden.

Das gesamte Wohngebiet rund um die Dithmarscher Straße ist Teil einer Tempo-30-Zone, die derzeit durch die Dithmarscher Straße zerrissen wird. Eine Einbeziehung der Dithmarscher Straße in das verkehrsberuhigte Quartier würde nicht nur für eine Vereinheitlichung sorgen. Auch für die Anwohnenden würden sich die gesundheitsschädlichen Emissionen durch den Kfz-Verkehr drastisch minimieren.

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung einstimmig.

Im Einvernehmen mit dem örtlich zuständigen Polizeikommissariat (PK) 37 nimmt die Verkehrs-direktion 51 wie folgt Stellung:

Es bestehen keine Bedenken, die Dithmarscher Straße in die bereits vorhandene Tempo - 30 - Zone zu integrieren.

Petition/Beschluss:

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Sina Imhof

Anlage/n:

Keine